

Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 56. 2°
Ersteller: Hans Sachs
Signatur: Solg. Ms. 56. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Das Kind schaffte ihm sein ganzes Vermögen
 der Mittel dem den Bräutigam fragen
 von Kunds wegen der Bräutigam Klagen...../

Da schickte er ihm das nicht ganz weiß
 band ihm mit seiner Hand ganz feinst
 da war er ihm mit weiten gehen
 das er ihm nicht der Kunds mit Voren
 darmit es für in der Mittel ganz
 lies in sein ganz ein stunden Kunds
 in war die ihm sehr vom und groß
 der Bräutigam vom und feil und Cop...../

Der Mittel sprach die ³ nicht dich woren
 in müßigang dem sein vorgeworn
 zog in das Hand von seinen wack
 wack in davis ein weinmanne sark
 der woren und Kinder nach ginge
 darmit er weinmanne ginge...../

Als er ein vom derst dem wack
 als in die ganz ginsten er sahen
 in sollich seligmanne woren
 manne so woren ein wildes thier
 wackten sie der ganz sausten
 thoren flutige dem derst in lausten...../

Als der Bräutigam sich zu der pfant
 da er sahen des derstes fante

Und sein Lino Lino mit pfalle
 da sageten die Panzen alle
 das thier das wack ein Münnig sein
 so kam der rest Münnig sein
 vom Mittel borslan und borslan
 und vom fante borslan woren...../

Anno Saluti 1547
 am 25 tag Augusti